



**Niederschrift
zur 16. Sitzung
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
am 12.07.2018
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 07.12.2017
- 3 70 - 16 1524/2018 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung
- 4 70 - 16 1525/2018 Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2017 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis
- 5 70 - 16 1526/2018 Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG zum 31.12.2017
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Einrichtung einer Bestattungsstelle auf dem städtischen Friedhof an der Friedensstraße für „Sternenkinder“;
hier: Mitteilung von Herrn Gruyters
 - 6.2 Zustand der Blumenstreuwiesen;
hier: Anfrage von Mitglied Weicht
 - 6.3 Verwendung von kompostierbaren Hundekotbeuteln;
hier: Anfrage von Mitglied Weicht
 - 6.4 Pflanzungen von zusätzlichen Bäumen anstelle der Anschaffung eines Baumkatasters;
hier: Anfrage von Mitglied Trüpschuch
 - 6.5 Pflegezustand der Wege auf dem Friedhof in Emmerich am Rhein;
hier: Anfrage von Mitglied Trüpschuch
 - 6.6 Sperrmüllkonzept für die Innenstadt;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels
 - 6.7 Baumaßnahme "Alte Rheinfähre";
hier: Anfrage von Mitglied Neumann

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Tepasß

Die Mitglieder

Herr Baki Atas

Herr Dieter Baars

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Herr Peter Berndsen

Herr Botho Brouwer

Herr Hans-Jürgen Gorgs

Herr Hans-Guido Langer

Herr Klaus Manthey

Herr Markus Meyer

Herr Christopher Neumann

Herr Gregor Reintjes

Herr Werner Spiegelhoff

Frau Elke Trüpschuch

Herr Alfred Weicht

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze

Herr Dr. Stefan Wachs

Herr Ulrich Siebers

Bürgermeister

Erster Beigeordneter

Stadtkämmerer

von den TWE

Herr Mark Antoni

vom Eigenbetrieb KBE

Herr Klaus Gruyters

Herr Helmut Schaffeld

Herr Udo Tepasß jun.

Frau Edith Rijken

Schriftführerin

vom Büro Eversheim/Stuible

Herr Axel Friedrich

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 16. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Herr Tepasß bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

I. Öffentlich

1. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 07.12.2017**

Es bestehen keine Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgeschriebene Niederschrift und sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. **Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung Vorlage: 70 - 16 1524/2018**

Herr Gruyters verweist auf den der Einladung beigefügten aktualisierten Bauzeitenplan. Der letzte wurde mit Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2018 vorgelegt.

Auf Anfrage von Mitglied Berndsen erklärt der Betriebsleiter, dass die Baumaßnahme in Elten sich im geplanten Zeitrahmen bewegt. Es ist lediglich zu kleinen Verzögerungen gekommen durch zusätzliche Sondierungen des Kampfmittelräumdienstes.

Auf Anfrage des Vorsitzenden erklärt Herr Antoni, dass die Baumaßnahme in Elten zwar letztendlich dem gesamten Abwasserkanalnetz in Elten zugutekommt, da es sich um einen Eingriff am Hauptsammler handelt. Die dort wohnenden Bürger profitieren jedoch besonders stark.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

4. **Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2017 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis Vorlage: 70 - 16 1525/2018**

Her Tapaß begrüßt Herrn Friedrich vom Büro EversheimStuible aus Düsseldorf, der zum vorgelegten Jahresabschluss berichten wird. Herr Friedrich begleitet seinen Vortrag mit einer Präsentation, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der interne Betriebsvergleich zum Vorjahr beinhaltet nur geringe Unterschiede. Das Gesamtjahresergebnis entspricht in etwa dem des Vorjahres. Die vorgesehenen Investitionen wurden wie geplant umgesetzt. Lediglich abrechnungstechnisch haben sich Verschiebungen ergeben.

Abschließend erklärt Herr Friedrich, dass – wie in den Vorjahren auch – der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte.

Auf Nachfrage von Mitglied Bartels erklärt der Betriebsleiter, dass das an die Stadt Emmerich am Rhein in Höhe von 5 MIO € gewährte Darlehn in der Bilanz als Zugang der Finanzanlage zu bewerten ist.

Auf die weitere Nachfrage von Mitglied Bartels erklärt es, dass frühzeitige Rückzahlungen von Krediten angesichts einer guten Kassenlage dennoch unwirtschaftlich sind, da diese Kredite teilweise aufgrund von Förderungen erteilt wurden und demnach nur einen geringen Zinssatz haben. Andererseits sind die geforderten Vorfälligkeitsentschädigungen so hoch, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht in Frage kommt.

Ebenfalls auf Nachfrage von Mitglied Bartels erklärt der Betriebsleiter, dass die Schwankungen und Veränderungen im Betriebszweig „Abwasser“ ausschließlich dem Sachverhalt geschuldet sind, dass ein maßgebender Großeinleiter einerseits durch Probleme bei der Inbetriebnahme einer geplanten Abwasservorbehandlungsanlage und andererseits durch Produktionssteigerungen erheblich mehr Abwasser produziert hat, als bei der seinerzeitigen Kalkulation geplant. Diese Mehreinnahmen sind jedoch in Anwendung der Regeln des KAG über die Gebührenaussgleichsrücklage dem Gebührenzahler zurück zu geben.

Nach weiteren Beantwortungen von Detailfragen zum vorgelegten Prüfungsbericht durch Herrn Friedrich ergeht auf gemeinsamen Antrag hin folgender:

Beschlussvorschlag

1. Der Betriebsausschuss beschließt, der Betriebsleitung für das Jahr 2017 gemäß § 5 Abs. 2 EigVO NRW Entlastung zu erteilen.
2. Der Rat beschließt, den Jahresabschluss gemäß § 4 c EigVO NRW der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2017 festzustellen und
3. den Jahresabschluss wie folgt zu verwenden:
 - a) Abführung eines Betrages in Höhe von 904.595,0 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung und
 - b) die Einstellung eines Betrages in Höhe von 801.881,89 € in die allgemeine Rücklage (Gewinnrücklage) sowie
4. den Betriebsausschuss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zu entlasten.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG zum 31.12.2017 Vorlage: 70 - 16 1526/2018

Herr Gruyters führt aus, dass alle Gebührenhaushalte ohne Defizite abgeschlossen werden konnten und sich demnach konform zum KAG befinden. Die aktuellen Ergebnisse in der Gebührenaussgleichsrücklage bieten auch einen Ausblick auf die weitere Gebührenentwicklung für das Jahr 2019. Bereits im vorangegangenen Tagesordnungspunkt war im Vortrag des Herrn Friedrich in der Präsentation diese Entwicklung teilweise wiedergegeben. Abschließend lässt sich die Gebührenprognose für 2019 wie folgt zusammen fassen:

Kanalgebühren:	konstant
Klärwerksgebühren:	konstant
Fäkaliengebühr:	Tendenz zu einer leichten Steigerung, da die zugehörige Gebührenaussgleichsrücklage Ende des laufenden Jahres wohl aufgezehrt sein wird

Straßenreinigungsgebühr:	konstant
Abfallgebühr:	Tendenz zu einer leichten Steigerung, da die zugehörige Gebührenaussgleichsrücklage Ende des laufenden Jahres wohl aufgezehrt sein wird
Friedhofsgebühr:	auch hier eine Tendenz zu einer leichten Steigerung, da in 2017 die geplanten Fallzahlen nicht erreicht wurden und die Gebührenaussgleichsrücklage demzufolge stärker in Angriff genommen werden musste

Abschließend weist der Betriebsleiter darauf hin, dass grundsätzlich erst die weitere Entwicklung im laufenden Jahr abzuwarten ist. Es kann demnach nicht ausgeschlossen werden, dass Ende des Jahres im Abwasserbereich sogar die gesetzliche Verpflichtung besteht, eine Gebührensenkung vorübergehend vorzunehmen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt die in der Begründung aufgeführten Jahresabschlüsse der kostenrechnenden Einrichtung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein nach dem KAG NRW zur Kenntnis

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Einrichtung einer Bestattungsstelle auf dem städtischen Friedhof an der Friedensstraße für „Sternenkinder“; hier: Mitteilung von Herrn Gruyters

Herr Gruyters berichtet, dass auf Initiative der Hospizbewegung auf dem Friedhof in Emmerich eine Anlage für die Bestattung von sogenannten „Sternenkindern“ noch in diesem Jahr angelegt werden wird. Es handelt sich dabei um Bestattungen für z.B. Frühgeburten. Die Möglichkeit zur Beisetzung in einer bereits vorhandenen Grabanlage bleibt jedoch für die Betroffenen weiterhin erhalten. Es handelt sich daher um ein zusätzliches Angebot für die Angehörigen. Die KBE wird bei der Gestaltung dieser Anlage mitwirken. Die Bestattungen selber werden jedoch durch die Hospizbewegung in unregelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

6.2. Zustand der Blumenstreuweisen; hier: Anfrage von Mitglied Weicht

Mitglied Weicht bemängelt den Zustand der Wildblumenwiesen im Stadtgebiet. Lediglich an einem Standort sei diese Wiese noch erkennbar. Herr Gruyters erklärt hierzu, dass die in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses angekündigte Ausstreueung von Wildblumenwiesen sehr wohl umgesetzt wurde. Zudem habe man sich verpflichtet, hier einen Erfahrungsbericht vorzulegen. Dieser Zwischenbericht ist mit Blick auf die Konzeption dieser Sitzung als ausschließliche Besprechung für den Jahresabschluss unterblieben. Ein Zwischenbericht zu diesem Thema wird jedoch der Niederschrift als Anlage beigefügt werden.

**6.3. Verwendung von kompostierbaren Hundekotbeuteln;
hier: Anfrage von Mitglied Weicht**

Auf Anfrage von Mitglied Weicht erklärt Herr Schaffeld, dass der Preisunterschied zwischen normalen derzeit verwendeten Hundekotbeuteln und den kompostierbaren Hundekotbeuteln recht groß ist. Günstigere Anbieter konnten bisher noch nicht ausfindig gemacht werden. Zudem ist die Sinnhaftigkeit derartiger Beutel umstritten.

**6.4. Pflanzungen von zusätzlichen Bäumen anstelle der Anschaffung eines Baumkatasters;
hier: Anfrage von Mitglied Trüpschuch**

Auf Nachfrage von Mitglied Trüpschuch erklärt der Betriebsleiter, dass der Niederschrift eine entsprechende Auflistung beigefügt wird.

**6.5. Pflegezustand der Wege auf dem Friedhof in Emmerich am Rhein;
hier: Anfrage von Mitglied Trüpschuch**

Mitglied Trüpschuch bemängelt den Pflegezustand des Emmericher Friedhofs, insbesondere die Wegeflächen.

Herr Schaffeld erklärt hierzu, dass auf dem Friedhof keine Herbizide mehr verwendet werden. Es verbleibt lediglich die mechanische oder thermische Entfernung des Unkrautbewuchses. So hat der Friedhof erst vor kurzem ein Infrarotgerät angeschafft. Die Betriebsleitung hofft, auf diesem Wege den gewohnten Pflegezustand wieder erzielen zu können. Dabei ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass die derzeitige Witterungslage dem Pflegezustand entgegen läuft.

**6.6. Sperrmüllkonzept für die Innenstadt;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels**

Der CDU-Ortsverband Emmerich Mitte beantragte ein neues Sperrmüllkonzept – insbesondere für die Innenstadt von Emmerich. Auf Nachfrage von Mitglied Bartels erklärt der Betriebsleiter, dass dieses Thema Gegenstand der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses sein wird.

**6.7. Baumaßnahme "Alte Rheinfähre";
hier: Anfrage von Mitglied Neumann**

Auf Nachfrage von Mitglied Neumann erklärt Erster Beigeordneter Dr. Wachs, dass die ETG zu diesem Objekt einen Bauantrag gestellt hat, der jedoch nicht genehmigt werden konnte.

7. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 17.40 Uhr den öffentlichen Teil.

46446 Emmerich am Rhein, den 30. Juli 2018

Udo Tepas
Vorsitzender

Edith Rijken
Schriftführerin